

Der Retro Rallye Cup (RRC) wird von eingeschriebenen Rallyeveranstaltern ausgeschrieben und getragen. Die Veranstalter können jährlich wechseln.

1. Meisterschaft

Die Meisterschaft wird unter Zugrundelegung der jeweils gültigen DMSB – Basisausschreibung Clubsport – Gleichmäßigkeitsprüfungen Modus 1 (Schnitt max. 50 km/h) ausgeschrieben. Bindend sind darüber hinaus auch die jeweils gültige DMSB-Rahmenausschreibung für Clubsport Wettbewerbe und die Grundausschreibung Retro Rallye sowie die Ausschreibung des jeweiligen Veranstalters.

2. Teams

An der Meisterschaft können Teams mit **Fahrzeugen** teilnehmen die mindestens **20 Jahre** alt sind.

3. Fahrer-und Fahrzeugausrüstung

Es sind Schutzhelme gemäß Artikel 10 (siehe DMSB BA-CS-GL 2020) vorgeschrieben.

Für Fahrer und Beifahrer ist das Tragen von flammabweisenden Overalls der FIA-Prüfnormen 1986 oder 8856-2000 oder 8856-2018 vorgeschrieben.

Das Tragen von geschlossenen Schuhen ist für Fahrer und Beifahrer vorgeschrieben.

Das Tragen von Handschuhen ist für den Fahrer vorgeschrieben.

Aus Sicherheitsgründen wird jedoch empfohlen einen Fahreranzug und ein FIA-homologiertes Kopf-Rückhaltesystem zu tragen. Das Mitführen mindestens eines Feuerlöschers mit 2 kg ist vorgeschrieben.

Überrollbügel oder käfig sind zwingend vorgeschrieben, auch wenn dies nicht der Einsatzperiode entspricht. (siehe Grundausschreibung Retro-Rallye)

4. Wertung der Veranstaltungen

Eine Wertung erfolgt automatisch, wenn der jeweilige Teilnehmer an mindestens **5** der stattgefundenen Veranstaltungen teilnimmt. Es werden die besten **8** der durchgeführten Veranstaltungen gewertet.

Die Auswertung erfolgt für Fahrer und Beifahrer gemeinsam. Pro Start erhält jeder Teilnehmer **50** Bonuspunkte.

Bei Streichergebnissen werden auch die Bonuspunkte der Veranstaltung gestrichen.

Die Meisterschaftspunkte werden nach der offiziellen Wertungstabelle errechnet.

5. Start / Zeitnahme bei einer Gleichmäßigkeitsprüfung

Die Zeitnahme erfolgt sowohl am Start als auch am Ziel per Lichtschranke. Die Lichtschranke steht unmittelbar, sowohl am „Start-Schild“, als auch am „Ziel-Schild“ der jeweiligen WP und wird mit Fluchtstäben markiert.

Die Lichtschranke sollte auf einer Höhe von mind. 40 bis 50 cm stehen.

Die Start- und Ziellinie werden auf der Straße markiert. Zwischen Startlinie und Lichtschranke liegen 2,00 Meter Abstand.

Die Zeitnahme erfolgt in 1/100 Sekunden.

Ein Abgleich der Start- und Ziel-Uhren ist unbedingt erforderlich!

Auf Start – Zielprüfungen wird auf die volle Minute gestartet. Die Startzeit wird beim Durchfahren der Lichtschranke genommen.

Am Start einer Start-Ziel GLP kann der Start, anstatt durch Anzählen auch mittels einer Startuhr auf die volle Minute erfolgen.



Zwischen Startlinie und Lichtschranke liegen 2,00 Meter Abstand.

Startlinie

6. WP-Zeitwertung

Die Zeitabweichungen werden in Minuten, Sekunden und Sekundenbruchteilen ausgedrückt, gleichgültig, ob die Zeit nach oben oder unten abweicht. Sieger ist das Team mit der geringsten Zeitsumme.

Abweichung von der Sollzeit: 1/100 Pkt. pro 1/100 Sek.

7. Wertungsstrafen

Ein Anhalten oder ein anderes Vergehen (nach Meldung der Sachrichter am gelben Schild) zwischen dem Zielvorankündigungsschild (Gelb) und dem Zielschild (Rot) wird mit 60 Sek. Strafzeit belegt.

Die Sachrichter am Zielankündigungsschild einer Wertungsprüfung müssen in einem Bulletin für die Retro Rallye benannt werden. Der Standort beschränkt sich nicht nur auf den Einsatz am Gelben Schild.

Aufgabenstellung der Sachrichter:

Kontrolle, ob Retro-Teilnehmer vor dem gelben Schild (Zielankündigung) anhält und dann ohne nochmaliges Anhalten durch das Ziel fährt.

Meldung bei:

- Wenn ein Teilnehmer unter Missachtung der Sollzeit an dem gelben Schild mit hoher Geschwindigkeit vorbei fährt (Bestzeit-Renntempo). wird der Veranstalter einen Wertungsausschluss verhängen. (Kein Start bei der nächsten Wertungsprüfung.)
- Öffnen der Türen vor dem gelben Kontrollschild
- Aussteigen von Teilnehmern aus dem Fahrzeug
- Anhalten nach gelbem Kontrollschild bis zum Ziel
- Fahren ohne Helm

Auffälligkeit eines Teilnehmers auf einer WP

Wenn ein Teilnehmer durch Nichteinhaltung der Regeln im Retro Sport auffällt, ergeht eine sofortige Meldung der WP-Leitung an den Rallyeleiter und der Teilnehmer kann mit sofortiger Wirkung von der weiteren Teilnahme an der Veranstaltung ausgeschlossen werden.

Auf Start – Ziel Prüfungen ist Überholverbot.

Alle Meldungen erfolgen schriftlich auf einem Meldezettel an die Rallyeleitung.

Nach einer Strafentscheidung durch die Rallyeleitung, kann der Teilnehmer gegen diese einen Einspruch bei dem Schiedsgericht einlegen. Nach der Anhörung der Teilnehmer entscheidet das Schiedsgericht endgültig.

Weicht ein Team von der vorgegebenen Rundenzahl bei Rundkursen ab, wird dem entsprechenden Team die Zeitabweichung des Teams mit der größten Zeitabweichung von der Sollzeit plus zusätzlich 60 Strafsekunden gegeben. Die gleiche Wertung erfolgt bei Nicht Erfüllung einer Wertungsprüfung.

Auf A/E Prüfungen gibt es ein Überholverbot. Ausnahme ist, wenn das vorausfahrende Fahrzeug durch eingeschaltete Warnblinkanlage einen technischen Defekt anzeigt. Wenn ein Teilnehmer gegen diese Regelung verstößt, wird er mit einer Strafzeit von 3 sec. belegt.

Jegliche Abweichung der tatsächlichen Stempelzeit von der Soll-Ankunftszeit an Zeitkontrollen wird wie folgt bestraft:

- a) für Verspätungen 0 Sekunden pro Minute bzw. Bruchteil einer Minute
- b) für zu frühe Ankunft 1 Sekunde pro Minute bzw. Bruchteil einer Minute

Jede Verspätung von mehr als 15 Minuten gegenüber der Sollzeit oder kumuliert mehr als 30 Minuten am Ende einer Sektion führt zum vom Rallyeleiter ausgesprochenen Wertungsverlust.

Nichteinhaltung der Streckenführung bei Bremskurven/Schikanen (komplett an der Schikane vorbeifährt).

Wenn ein Element der Schikane, zum Beispiel ein Plastik-Gatter oder ein Pylon, umgeworfen oder aus der Markierung verschoben oder die Schikane „abräumt“

3 Strafsekunden

Start-/Zielpark:

Die Veranstalter richten für die Fahrzeuge der Retro-Rallye einen gesonderten Stellbereich ein, der von Fahrern und Zuschauern betreten werden darf.

Beginn Startpark: Das Fahrzeug muss spätestens 30 Minuten vor der individuellen Startzeit im Startpark abgestellt sein. Verspätetes Einbringen des Fahrzeuges in den Startpark wird nach Ermessen des Schiedsgerichtes geahndet.

Während dieser Aufenthalte im Stellbereich sind alle Arbeiten am Fahrzeug nur mit Bordmitteln erlaubt. (Siehe DMSB Grundausschreibung Art. 19.4) Auch in den Pausen.

Ende Zielpark: 30 Minuten nach Ankunft des letzten Fahrzeuges. Der Veranstalter gibt dies bekannt. Nicht Einbringen oder Verfrühtes Entfernen des Fahrzeuges aus dem Zielpark wird mit Wertungsausschluss bestraft.

Alle übrigen Zeitstrafen gelten gemäß der Wertungstabelle der Ausschreibung der Bestzeit Rallye.

8. Siegerehrung

Der Termin und Ort der Siegerehrung der RRC Meisterschaft wird rechtzeitig bekannt gegeben. Es kommen Pokale bis zum 10. Platz zur Verteilung. Je nach Unterstützung von Sponsoren kommen Sachpreise zur Verteilung.